

## **Teilnahme am Gedenkgottesdienst für die Opfer des Nationalsozialismus am 26. Januar 2024**

In der Apostelkirche Münster konnte am 26. Januar 2024 an einem bewegenden Gedenkgottesdienst für die Opfer des Nationalsozialismus teilgenommen werden. Seitens der Universitätskirche nahm an diesem Gottesdienst der Universitätspfarrer Prof. Dr. Traugott Roser teil und repräsentierte gleichermaßen die Evangelisch-Theologische Fakultät der Universität Münster.

Organisiert von der Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen (ACK) und der Gesellschaft für christlich-jüdische Zusammenarbeit (GCJZ) wurde der Gedenkgottesdienst am Vorabend des Internationalen Tags des Gedenkens der Opfer des Nationalsozialismus abgehalten.

Die gut besuchte Kirche vereinte um 16:30 Uhr Mitwirkende, darunter Bürgermeisterin Angela Stähler und Vertreter der Fraktionen im Rat der Stadt Münster. Die Predigt von Frank Thiel von der ACK unterstrich die Bedeutung des Gedenktages, der angesichts aktueller politischer Entwicklungen im In- und Ausland weit mehr als Routine ist. Die Sorge vor neuem Antisemitismus weltweit und hierzulande ist groß. Gedacht wurde in Texten, Fürbitten und Gebeten allen Personengruppen, die von den Nationalsozialisten gezielt vernichtet werden sollten.

Trotz der zu den Demonstrationen vergleichsweise kleinen Teilnehmerzahl während des Gottesdienstes zeigte die nüchterne und unbequeme Atmosphäre eine engagierte Gemeinschaft, die sich mit aller Kraft dafür einsetzt, das Motto "Nie wieder!" über Jahre und Jahrzehnte hinweg lebendig zu halten.